



Konferenz vom 05. - 08. März in Heidelberg  
"Recovery of maintenance in the EU and worldwide"



## I. Materiell-rechtliche Fragen

### 1. Grundzüge des Kindesunterhaltsrechts

- Was umfassen die Begriffe „Unterhalt“ und „Unterhaltsverpflichtung“ in Ihrem Land?
- Was sind die Voraussetzungen für die Forderung von Kindesunterhalt?
- Bis zu welchem Alter kann ein Kind Unterhalt beanspruchen?
- Wie wird der Lebensunterhalt des Schuldners gesichert?

### 2. Gibt es Richtlinien oder Tabellen zur Berechnung des Kindesunterhalts?

### 3. Inwieweit leistet die öffentliche Hand finanzielle Unterstützung anstelle von Kindesunterhalt?

## II. Verfahrensrechtliche Fragen

### 1. Liegt die Kompetenz zur Anerkennung und Vollstreckung einer Kindesunterhaltsentscheidung bei Gerichts- oder Verwaltungsbehörden?

### 2. Wie verschafft der Staat Antragstellern effektiven Zugang zum Verfahren (z.B. kostenloser Rechtsbeistand)?

### 3. Erleichtert der Staat den Zugang zu Informationen bezüglich des Schuldners, wie z.B. über sein Einkommen und Vermögen, zu Kindesunterhaltszwecken?

## III. Fragen zum internationalen Privatrecht

### 1. Welche Vorschriften zur internationalen Zuständigkeit in Unterhaltssachen gibt es?

### 2. Welche Vorschriften zum anwendbaren Recht gibt es im Hinblick auf Kindesunterhalt?

### 3. Welche Vorschriften gibt es bezüglich der Anerkennung und Vollstreckung von ausländischen Urteilen, öffentlichen Urkunden und anderen Unterhaltsvereinbarungen?

## IV. Gibt es aktuelle Pläne zur Ratifizierung des Haager Unterhaltsübereinkommens und des Haager Protokolls von 2007? Falls ja, welche vorbereitenden Maßnahmen werden oder wurden im Hinblick auf das nationale Recht getroffen?

## **I. Materiell-rechtliche Fragen**

### **1. Grundzüge des Kindesunterhaltsrechts**

- Was umfassen die Begriffe „Unterhalt“ und „Unterhaltsverpflichtung“ in Ihrem Land?

Der Unterhaltsanspruch ist ein Recht bestimmter Personen, von einer anderen die Mittel zur Unterhaltung ihres Lebensbedarfs zu verlangen. Die Unterhaltsverpflichteten werden zur Zahlung, auf Grund Gesetzes, Vertrages oder durch einen Dritten, wenn er dies so im Testament bestimmt hat, verpflichtet<sup>1</sup>.

Der Unterhaltspflichtige ist die Person, die den Unterhalt leisten muss. Der Unterhaltsberechtigte ist die Person, die den Unterhalt von der anderen Person verlangen darf.

Der Unterhalt ist ein offener Begriff. Er hat sich durch die Entwicklung der Rechtsprechung mit der Zeit modifiziert. Der Lebensbedarf von jemanden bestimmt sich nach seinem Lebensstandard. Dies bedeutet, dass der Lebensbedarf Nahrung, Wohnung, Gesundheitsvorsorge, Freizeit umfasst. Zum Lebensbedarf gehören auch die Kosten einer angemessenen Schul- und Berufsausbildung bis zum Alter von 21 Jahren. In Bezug auf Kinder und Geschwister, die älter als 21 Jahren alt sind, gehört auch zum Unterhalt eine Berufsausbildung<sup>2</sup>. Diese Personen können bis zum Alter von 28 Jahren Unterhalt verlangen<sup>3</sup>.

Das chilenische Gesetz bestimmt in Artikel 321 des Chilenischen Zivilgesetzbuchs abschließend, wer Unterhaltsberechtigter ist:

a. Der Ehegatte

b. Die Kinder

---

\*Dieser Bericht hat drei Teile. Der erste Teil haben Dr. Maricruz Gómez de la Torre und die Autorin geschrieben. Zweiten und dritten Teil hat die Autorin vorbereitet. Ich möchte mich bei Herrn Cristian Lepin und bei Frau Marianela Villarroel, die die Präsidentin des Familienrechtsanwaltsverbands ist, für ihre Hilfsbereitschaft bedanken. Besonderer Dank gilt auch der unendlichen Geduld von Herr Eduardo Picand Albónico, meine Fragen bezüglich DIP zu beantworten. Schliesslich möchte ich mich für das Korrekturlesen bei Dr. Christian Pfeiffer bedanken. Er hat sich viel Zeit für die Verbesserung des Textes genommen.

\*\* Magister Legum (LLM), Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; Doktor iuris, Ludwig-Maximilians-Universität. Privatdozentin am Lehrstuhl für Zivilrecht der Juristischen Fakultät, Universidad de Talca, Chile. Email: caro\_riveros@hotmail.com

<sup>1</sup>VODANOVICH definiert das Unterhaltrecht als: “derecho que tienen determinadas personas en estado de necesidad, de exigir alimentos a otras también determinadas, las cuales están obligadas a proporcionárselos por mandato de la ley o acuerdo de las partes o por un tercero, como el testador que instituye un legado de alimentos. VODANOVICH HAKLICKA, Antonio, Derecho de Alimentos. Santiago, Editorial LexisNexis, 2004, 4.

<sup>2</sup>Corte Suprema, causa Rol 1299-2010, 5 Mai 2010.

<sup>3</sup>Der Unterhalt wird durch die Rechtsprechung so beschrieben “el derecho de alimentos comprende lo que una persona necesita para subsistir de un modo correspondiente a su posición social, que debe cubrir a lo menos el sustento, la habitación, vestuario, salud y movilización. Por posición social se entiende el rango o jerarquía que se reconoce a un individuo en relación con los demás miembros de la sociedad. Se considera que la posición social de la mujer casada es la del marido” Corte de Apelaciones de Concepción, causa Rol 316-2002, 16 Januar 2008.

- c. Die Vorfahren
- d. Die Geschwister
- e. Der Schenker einer großzügigen Schenkung, wenn er diese noch nicht widerrufen hat.

Der Unterhalt kann eingeordnet werden:

Gesetzlich: Dieser Unterhaltsanspruch entsteht unmittelbar kraft Gesetzes.

Freiwillig: Dieser Unterhaltsanspruch entsteht auf Grund Vertrages oder durch einseitige Verpflichtung (Artikel 337 des Chilenischen Zivilgesetzbuchs).

Im Rahmen des gesetzlichen Unterhalts wird unterschieden zwischen vorläufigem und endgültigem Unterhalt.

Der vorläufige Unterhalt wird vom Gericht während des Gerichtsverfahrens angeordnet. Voraussetzung hierfür ist die Präsentation derentsprechenden Dokumente und Hinweise/Informationen (Artikel 327 des Chilenischen Zivilgesetzbuchs)<sup>4</sup>.

Im Unterschied zum vorläufigen Unterhalt wird der endgültige Unterhalt vom Gericht im rechtskräftigen Urteil bestimmt.

Es besteht eine Diskussion über den Zeitpunkt, ab wann der vorläufige Unterhalt geschuldet wird. Manche Autoren sind der Meinung, dass der Unterhalt ab der Vollstreckbarkeit der Verfügung geschuldet wird. Andere vertreten die Auffassung, dass der Unterhalt ab der Benachrichtigung der Verfügung geschuldet wird. Artikel 331 des Chilenischen Zivilgesetzbuchs bestimmt dagegen, dass der Unterhalt ab der ersten Klageanhörung geschuldet wird und im Voraus in monatlichen Raten bezahlt werden muss<sup>5</sup>. Das Gesetz unterscheidet dabei nicht zwischen vorläufigem und endgültigem Unterhalt.

Wenn der Beklagte ein freisprechendes Urteil bekommt, muss der Kläger den vorläufigen Unterhalt zurückgeben, es sei denn, er war gutgläubig und hatte eine plausible Argumentation (Artikel 327, Absatz 2° des Chilenischen Zivilgesetzbuchs). Wenn der Unterhalt mit Vorsatz erschlichen wurde, dann müssen der Kläger und alle Personen, die teilgenommen haben, den Unterhalt zurückzahlen sowie unter Umständen Schadensersatz leisten. (Artikel 328 des Chilenischen Zivilgesetzbuchs).

#### Charakteristiken des Unterhaltsrechts

Das Unterhaltsrecht ist ein höchstpersönliches Recht, was zu verschiedenen Konsequenzen führt:

- a. Es ist nicht übertragbar, auch nicht vererblich und unverzichtbar (Artikel 334 del Código Civil).
- b. Es ist nicht pfändbar (Artikel 1.618 N 9 Código Civil).
- c. Es ist unverjährbar (Artikel 2.498 Código Civil). Das bedeutet, dass man immer auf Unterhalt klagen kann.
- d. Ein Vergleich über zukünftigen Unterhalt muss von einem Richter genehmigt werden. (Artikel 2.451 Código Civil).
- e. Der Unterhaltsanspruch hat im Falle der Zwangsvollstreckung im Verhältnis zu den Ansprüchen anderer Gläubiger den untersten Rang.
- f. Der Unterhaltsanspruch ist zwischen Ehegatten, Vorfahren, Abkömmlingen und Geschwistern gegenseitig. Die Person, die Unterhalt fordern kann, kann auch auf Unterhalt verklagt werden.

<sup>4</sup>Corte de Apelaciones de Coyhaique, causa Rol 15-2012, 20 März 2012.

<sup>5</sup>Corte Suprema, causa Rol 2258-2009, 25 Mai 2009.

- g. Aus steuerrechtlicher Perspektive wird der monatliche Unterhalt nicht als Einkommen angesehen (Artikel 17 N° 19 Ley sobre Impuesto a la Renta).
- h. Einem Gerichtsverfahren über Unterhalt muss kraft Gesetzes ein Mediationsverfahren vorangegangen sein (Artikel 4 Ley N° 19.968).

• **Was sind die Voraussetzungen für die Forderung von Kindesunterhalt?**

Um auf Kindesunterhalt zu klagen, wird benötigt:

- a. Der Unterhaltsanspruch muss gesetzlich bestimmt sein. Artikel 321 del Código Civil, Artikel 2 de la Ley N° 14.908 *sobre Abandono de Familia y pago de alimentos*<sup>6</sup>, und Artikel 64, Absatz 4° de la Ley N° 18.275 (Konkurs) bestimmen die Unterhaltsansprüche.
- b. Bedürftigkeit. Artikel 330 des Chilenischen Zivilgesetzbuchs beschreibt den Begriff der Bedürftigkeit. Er setzt voraus, dass der Betroffene nicht angemessen für sich selbst sorgen kann.

Das bedeutet, dass nicht jeder Kläger als bedürftig angesehen werden kann. Die Bedürftigkeit wird nach seinem Lebensstandard bestimmt<sup>7</sup>.

Über den Beweis der Bedürftigkeit sagt Barros Errázuriz, dass eigentlich der Kläger seinen Unterhaltsanspruch und seine schlechte Situation beweisen müsste<sup>8</sup>. Da dies jedoch „ein negatives Ereignis“ ist, treffe die Beweislast den Beklagten. Er müsse die Einkünfte und die ökonomische Lage des Klägers darlegen<sup>9</sup>.

Im Gegensatz dazu meint Claro Solar, dass die Frage der Beweislast durch die allgemeine Norm Artikel 1698 des Chilenischen Zivilgesetzbuchs geklärt wird, wonach derjenige beweispflichtig ist, der einen Anspruch einfordert. Nach dieser Auffassung trifft die Beweislast den Kläger, der seine schlechte finanzielle Lage beweisen muss. Diese muss er durch den Nachweis seiner Einkünfte und seines Vermögens unter Beweis stellen<sup>10</sup>.

Im Hinblick auf den Kinderunterhalt stellt sich diese Problematik nicht, Kinder und Jugendliche gelten als vermögenslos. Es wird unstreitig angenommen, dass sie nicht ihre Bedürftigkeiten befriedigen können<sup>11</sup>. Daher muss nicht die Bedürftigkeit der Kinder und Jugendlichen bewiesen werden, Eltern müssen ihre Kinder unterhalten. Allein der Umfang des Unterhalts muss bewiesen werden. Dieser hängt von den Lebensumständen ab: Manche haben schwere Krankheiten, manche gehen in die Schule, andere an die Universität<sup>12</sup>.

Artikel 3 Ley N° 14.908 *sobre Abandono de Familia y pago de alimentos* bestimmt eine Vermutung. Der Unterhaltsverpflichtete muss Geld haben. Das Minimum für den Unterhalt sind 40% des „ingreso mínimo“.

<sup>6</sup> Dieses Gesetz wird modifiziert. Es besteht ein Projekt fuer ein Reform. Boletín Nr. 7765-07.

<sup>7</sup> Corte Suprema, causa Rol 384-2009, 24 Februar 2009.

<sup>8</sup> BARROS ERRÁZURIZ, Alfredo, Curso de Derecho Civil, Tercer año, primera parte, volumen IV. Santiago, Editorial Nascimento, 1931, 320; VODANOVICH HAKLICKA, Antonio, Derecho de Alimentos. Santiago, Editorial LexisNexis, 2004, 53.

<sup>9</sup> BARROS ERRÁZURIZ, Alfredo, Curso de Derecho Civil, Tercer año, primera parte, volumen IV. Santiago, Editorial Nascimento, 1931, 320.

<sup>10</sup> CLARO SOLAR, Luis, Explicaciones del Derecho Civil chileno y comparado, Tomo III: De las personas, N° 1825. Santiago, Editorial Jurídica de Chile, 1944, 463.

<sup>11</sup> ORREGO ACUÑA, Juan Andrés, Los alimentos en el Derecho Chileno, Editorial Metropolitana, Santiago de Chile, 2009, 68.

<sup>12</sup> SCHMIDT HOTT, Claudia, Del derecho alimentario familiar en la filiación, Editorial PuntoLex S.A, Santiago, 2008, 82 und 83.

mensual remuneracional”<sup>13</sup>, wenn er ein Kind hat. Wenn er zwei oder mehr Kinder hat, muss er als Minimum 30% für jedes Kind leisten. Die Vermutung kann widerlegt werden, wenn der Unterhaltsverpflichtete den Mangel an Mitteln beweist. Der Richter kann in diesem Fall den Unterhalt niedriger als gesetzlich vorgesehen bestimmen.

c. Leistungsfähigkeit. Der Beklagte muss ausreichend ökonomische Mittel haben.

Der Beklagte darf nicht in seinem eigenen angemessenen Unterhalt gefährdet werden. Maßgeblich dafür ist nach Artikel 329 des Chilenischen Zivilgesetzbuchs die Leistungsfähigkeit des Beklagten und die allgemeine Umstände. Dazu zählen sowohl alle Einkünfte und Gewinne als auch sein Vermögen.

- **Bis zu welchem Alter kann ein Kind Unterhalt beanspruchen?**

Artikel 332 des Chilenischen Zivilgesetzbuchs bestimmt die allgemeine Regel. Unterhalt wird dem Kläger fortlaufend auf Lebenszeit gewährt, solange sich die Umstände (Unterhaltsanspruch, Bedürftigkeit und Leistungsfähigkeit) nicht verändern. Jedoch hat diese Regelung eine Ausnahme. Kindesunterhalt und Unterhalt für Geschwister müssen nur bis zum Alter von 21 Jahren bezahlt werden. Diese Frist verlängert sich, wenn die Kinder und Geschwister einen Beruf erlernen oder studieren. In diesen Fällen besteht der Unterhaltsanspruch bis zum Alter von 28 Jahren fort. Eine weitere Verlängerung des Kindesunterhalts kommt nur in besonderen Ausnahmefällen, etwa bei Behinderungen, in Betracht.

Im Übrigen gilt: Wenn der Schuldner den Kindesunterhalt nicht weiter bezahlen will, muss er nach der Rechtsprechung die Veränderung der ökonomischen Lage des Berechtigten beweisen<sup>14</sup>.

- **Wie wird der Lebensunterhalt des Schuldners gesichert?**

Nach Art. 329 des Chilenischen Zivilgesetzbuchs wird die Leistungsfähigkeit des Unterhaltsschuldners nach dessen gesamten Einkünften und seinem Vermögen bewertet. Nach der Rechtsprechung zählen zum Vermögen alle Güter und Reichtümer<sup>15</sup>.

Ferner muss Artikel 7 de Ley Nr. 14.908 *sobre Abandono de Familia y pago de alimentos* beachtet werden. Danach darf die Unterhaltsverpflichtung nicht die Hälfte aller Einkommen und des Vermögens des Verpflichteten übersteigen. Diese Grenze ist für das Gericht verbindlich.

## 2. **Gibt es Richtlinien oder Tabellen zur Berechnung des Kindesunterhalts?**

Es gibt keine Tabelle oder Richtlinien wie die Düsseldorfer Tabelle.

---

<sup>13</sup> Ab 1.07.2012 bis 30.06.2013 ingreso mínimo mensual remuneracional ist 193.000 pesos, ca. 299 euros. <http://es.finance.yahoo.com/divisas/convertor/?amt=193.000&amt=193000&from=CLP&to=EUR#from=CLP;to=EUR;amt=193000> besucht am 01.02.2013.

<sup>14</sup> „corresponde al demandante acreditar la situación excepcional de haber variado sustancialmente las condiciones de quienes son parte en esa relación de alimentos, esto es, las facultades económicas y cargas que deben soportar”. Corte de Apelaciones de San Miguel, causa Rol 1407-200, 30 de marzo de 2001. Auch dazu Corte de Apelaciones de Santiago, causa Rol 2693-2010, 26 Juli 2011.

<sup>15</sup> „se refiere a la capacidad económica del alimentante, y que ha sido entendido por la doctrina y la jurisprudencia mayoritaria en el sentido de considerar el patrimonio del alimentante en su conjunto, el cual debe ser avaluado conforme a los antecedentes que den cuenta del mismo, y que no necesariamente se encuentra relacionados contablemente con el sueldo que pueda percibir” Corte de Apelaciones de Santiago, causa Rol 454-2010, 30 de septiembre de 2010“.

### **3. Inwieweit leistet die öffentliche Hand finanzielle Unterstützung anstelle von Kindesunterhalt?**

Das Ministerium für soziale Entwicklung unterstützt Familien und ihre Kinder durch verschiedene Programme. Die soziale Bedürftigkeit der Familien wird von Sozialarbeitern bestimmt, die die Familien besuchen und ihre Lebenssituation beurteilen. Sie stellen im Falle der Bedürftigkeit eine Bescheinigung darüber, die sogenannte „Ficha de Protección Social“, aus, die die genaue Bedürftigkeit und ihren Rang im Verhältnis zu anderen Bedürftigen bestimmt. Die Erteilung einer solchen „Ficha de Protección Social“ ist Voraussetzung für eine finanzielle Unterstützung durch den Staat<sup>16</sup>.

## **II. Verfahrensrechtliche Fragen**

### **1. Liegt die Kompetenz zur Anerkennung und Vollstreckung einer Kindesunterhaltsentscheidung bei Gerichts- oder Verwaltungsbehörden?**

Die Kompetenz zur Anerkennung und Vollstreckung einer Kindesunterhaltsentscheidung liegt bei Gericht. Nach Artikel 11 des Ley Nr. 14.908 *sobre Abandono de Familia y pago de alimentos* ist das Familiengericht, das das Urteil gefällt hat, zuständig. Außerdem ist zuständig das Familiengericht, in dessen Bezirk der Berechtigte wohnt.

### **2. Wie verschafft der Staat Antragstellern effektiven Zugang zum Verfahren (z.B. kostenloser Rechtsbeistand)?**

Der chilenische Staat verschafft effektiven Zugang zum Verfahren durch die *Corporación de Asistencia Judicial (CAJ)*, (ein eingetragener staatlicher Verein, der bedürftigen Leuten eine juristische Beratung anbietet). Die CAJ bietet einen kostenlosen Rechtsbeistand an.

### **3. Erleichtert der Staat den Zugang zu Informationen bezüglich des Schuldners, wie zB über sein Einkommen und Vermögen, zu Kindesunterhaltszwecken?**

Der Zugang zu Informationen bezüglich des Schuldners wird durch das Gesetz ermöglicht. Artikel 5 des Ley Nr. 14.908 *sobre Abandono de Familia y pago de alimentos* verpflichtet den Beklagten, Informationen zu verschaffen.

In der ersten gerichtlichen Anhörung muss der Beklagte:

- a) seine monatlichen Gehaltsabrechnungen,
- b) seinen Steuerbescheid des letzten Jahres,
- c) seine Honorarabrechnungen des laufenden Jahres, sowie
- d) Dokumente über sein Vermögen und seine Leistungsfähigkeit mitbringen.

Wenn der Beklagte keine Dokumente beibringen kann, muss er eine eidstattliche Erklärung abgeben. In dieser Erklärung muss er über sein Vermögen und seine Leistungsfähigkeit Auskunft geben.

Außerdem kann der Familienrichter beim Steueramt, bei privaten oder gesetzlichen Krankenversicherungen, bei Rentenversicherungen, bei jeder öffentlichen Behörde sowie bei privaten Einrichtungen wie zum Beispiel dem Arbeitgeber Informationen über Vermögen und Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen verlangen.

---

<sup>16</sup><http://www.ministeriodesarrollosocial.gob.cl/beneficios-sociales/> besucht am 27.01.2013.

Artikel 5 Ley Nr. 14.908 *sobre Abandono de Familia y pago de alimentos* bestimmt die Verhalten, die strafrechtlich verfolgt werden können.

Die Verheimlichung von Einkommensquellen des Unterhaltspflichtigen wird mit einer Freiheitsstrafe von 1 bis 60 Tagensanktioniert.

Wenn der Beklagte nicht alle Dokumente beibringt oder nicht die erforderliche eidstattliche Erklärung abgibt, wird er gemäß Artikel 207 Strafgesetzbuch bestraft. Die Strafe in diesem Fall geht von 61 Tagen bis 3 Jahren. Mit derselben Strafe wird das vorsätzliche Beibringen falscher oder gefälschter Dokumentesanktioniert.

Wenn die Dokumente ungenaue Daten enthalten und in der eidstattliche Erklärung relevante Informationen ausgelassen werden, kann eine die Strafe von bis zu 60 Tagen Freiheitsstrafe verhängt werden.

### **III. Fragen zum internationalen Privatrecht**

#### **1. Welche Vorschriften zur internationalen Zuständigkeit in Unterhaltssachen gibt es?**

Chile bestimmt seine eigene internationale Zuständigkeit. Dies hat der Corte Suprema in den fünfziger Jahren im Fall „Holzman v/s Gainsborg“ entschieden. Diese Rechtsprechung wurde im Jahr 2007 aufrecht erhalten<sup>17</sup>.

Die Regeln, die Anwendung finden, sind:

a) Der Wille der Parteien, sich einer bestimmten Gerichtsbarkeit zu unterwerfen, Artikel 318 bis 332 des Gesetzbuchs über das internationale Privatrecht.

Wenn es keinen gemeinsamen Willen der Parteiengibt, müssen die *“Principios Generales de Competencia Judicial Internacional”* angewendet werden. Diese Grundsätze sind im Gesetzbuch über das internationale Privatrecht enthalten. Diese Prinzipien können jedoch nur Anwendung finden, soweit sie mit den chilenischen Normen konform sind. Im Zweifel gilt die Gerichtsbarkeit des Wohnsitzes des Beklagten.

b) Das New Yorker Unterhaltsübereinkommen von 1956, das von mehr als 65 Staaten ratifiziert wurde<sup>18</sup>, spielt eine wichtige Rolle, jedoch enthält dieses Übereinkommen keine Norm über richterliche internationale Zuständigkeit. Das Übereinkommen spricht in Artikel 1 von *„die der Gerichtsbarkeit einer anderen Vertragspartei untersteht“*, d. h. es wird nicht von Domizil oder Residenz gesprochen. Dieser Ausdruck ist allgemeiner als Wohnsitz oder Residenz. Er kann deswegen nicht als richterliche internationale Zuständigkeit angesehen werden. Das Ergebnis ist dasselbe, weil die *lex fori* benutzt wird.

#### **2. Welche Vorschriften zum anwendbaren Recht gibt es im Hinblick auf Kindesunterhalt?**

Im Allgemein müssen die Artikel 14 und 15 des Chilenischen Zivilgesetzbuchs beachtet werden.

Gemäß Artikel 14 des Zivilgesetzbuchs ist das Gesetz für alle Einwohner der Republik, einschließlich Ausländer, verbindlich. Außerdem ist Artikel 15 des Zivilgesetzbuchs wichtig, der besagt: Den chilenischen

---

<sup>17</sup>“En síntesis, en los autos “Holzmann con Gainsborg” la Corte Suprema declaró que faltaba la competencia judicial internacional por la ausencia de un tratado bilateral con Bolivia, que permitiera que este asunto fuera juzgado en Chile, agregando, además, que tratándose del ejercicio de una acción personal, tanto en el Código de Bustamante como en nuestro Derecho rige el principio: ‘actor sequitur forum rei’, o sea, el tribunal del domicilio del demandado es el que tiene la competencia para conocer del asunto. La base legal de esta solución se contiene en el art. 134 del COT. Con posterioridad ha abordado el mismo tema la sentencia de la Corte Suprema de 2 de octubre de 2007, recaída en los autos laborales “Cortés Delgado y otros con Maru-ha Corporation”. (CS, 2 de octubre de 2007, Rol N° 5864-2006, Número Identificador LexisNexis : 37691) ROMERO SEGUEL, Alejandro. Curso de Derecho Procesal (Tomo II), Editorial Jurídica de Chile, Santiago, 2009., 11 und ff.

<sup>18</sup> Es wurde von Deutschland, Argentinien, Australien, Österreich, Barbados, Belarus, Belgien, Bosnien, Herzegowina, Brasilien, Burkina Faso, Kap Verde, Chile, Zypern, Kolumbien, Kroatien, Dänemark, Ecuador, Slowakei, Slowenien, Spanien, Estland, Philippinen, Finnland, Frankreich, Griechenland, Guatemala, Haiti, Ungarn, Irland, Israel, Italien, Luxemburg, Marokko, Mexiko, Monaco, Neuseeland, Niger, Norwegen, Pakistan, Polen, Portugal, Niederlande, Vereinigtes Königreich, Zentralafrikanische Republik, Tschechische Republik, Rumänien, Vatikanstadt, Sri Lanka, Suriname, Schweden, Schweiz, Tunesien, Türkei, Uruguay,

Gesetzen, die die bürgerlichen Rechte und Pflichten normieren, bleiben die Chilenen unterworfen, ohne Rücksicht darauf, ob ihr Aufenthalt oder Wohnsitz sich im Ausland befindet. Insbesondere ist Nr. 2 des Artikels relevant, und zwar in Bezug auf die Rechte und Pflichten, die durch Familienbeziehungen entstehen, jedoch nur in Ansehung der chilenischen Ehegatten und Verwandten<sup>19</sup>. Ferner muss Artikel 998 des Zivilgesetzbuchs beachtet werden. Wenn ein Ausländer im Ausland stirbt, haben die chilenischen Verwandten dieselben Unterhaltsansprüche, wie wenn der Ausländer ein Chilene gewesen wäre.

Nach Artikel 6 Absatz 3 des New Yorker Unterhaltsübereinkommen von 1956 ist bei der Entscheidung aller Fragen, die sich bei einer Klage oder in einem Verfahren wegen Gewährung von Unterhalt ergeben, das Recht des Staates des Verpflichteten einschließlich des internationalen Privatrechts dieses Staates anzuwenden. Das bedeutet, dass der chilenische Richter die chilenische Normen des DIP anwenden muss<sup>20</sup>.

Ferner sind Artikel 67 und 68 des Gesetzbuchs über das internationale Privatrecht anzuwenden. Gemäß Artikel 67 unterliegen die Normen über den Begriff des gesetzlichen Unterhalts, die Rangfolge des Verpflichteten, die Art und Weise der Unterhaltsleistung und deren Höhe dem Personalstatut des Unterhaltsberechtigten. Nach Artikel 68 sind die Regelungen über die Pflicht, Unterhalt zu gewähren, über seine Höhe, über die Kürzung und Erhöhung, die Modalität, in der er geschuldet wird und die Form der Leistung des Unterhalts Teil des internationalen ordre public.

### **3. Welche Vorschriften gibt es bezüglich der Anerkennung und Vollstreckung von ausländischen Urteilen, öffentlichen Urkunden und anderen Unterhaltsvereinbarungen?**

In Chile gibt es keine spezielle Norm bezüglich der Anerkennung und Vollstreckung von ausländischen Urteilen, öffentlichen Urkunden und anderen Unterhaltsvereinbarungen. Es werden die allgemeine Vorschriften der Zivilprozessordnung angewendet (Artikel 242 und folgendes der Zivilprozessordnung).

### **IV. Gibt es aktuelle Pläne zur Ratifizierung des Haager Unterhaltsübereinkommens und des Haager Protokolls von 2007? Falls ja, welche vorbereitenden Maßnahmen werden oder wurden im Hinblick auf das nationale Recht getroffen?**

Nein, es gibt keine Pläne zur Ratifizierung

---

<sup>19</sup> LIERMANN, Edmund in BERGMANN/FERID/HENRICH, Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht mit Staatsangehörigkeitsrecht, Länderbericht Chile. Stand. 1.7.2007, 23.

<sup>20</sup> Chile hat keine weitere Rechtshilfeübereinkommen mit Bezug zum Unterhaltsrecht ratifiziert. Schmidt, (Hrsg) <international Unterhaltsrealisierung, 183.